

Gehörlosenverband Hamburg e.V.



Bund der Schwerhörigen e.V.

BdS

Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen in Hamburg e.V.

Hamburger Gehörlosen Sportverein e.V.

---

**Kontaktanschrift:  
Gehörlosenverband Hamburg e.V.**

Bernadottestr. 126  
22605 Hamburg

Telefon (040) 881 10 72  
Zentrale (040) 880 98 818  
Telefax (040) 881 15 36  
Bildtelefon (040) 880 99 178

Email: [info@gehoerlosenverband-hamburg.de](mailto:info@gehoerlosenverband-hamburg.de)  
Internet: [www.gehoerlosenverband-hamburg.de](http://www.gehoerlosenverband-hamburg.de)

Hamburg, den 24.06.2009

Sehr geehrter Herr Grund,

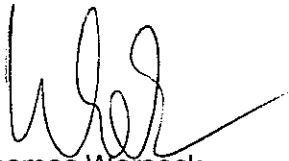
vor einiger Zeit erhielten wir ein Schreiben vom Ehepaar Jacobsen, welches an die Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg gerichtet war. In diesem Schreiben wurden Mietbürgschaften sowie Zuwendungen für das Projekt „Zauberwürfel“ beantragt. Die Initiatoren dieses Projektes beabsichtigen ab Herbst dieses Jahres 50 bis 75 Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher sowie andere hörbehinderte Kräfte anzustellen. Zudem wolle man eine Dolmetschervermittlung, ein Gebärdencafe, Gebärdensprachkurse, diverse Kurse für Gehörlose, Schwerhörige und Hörende, sowie eine Arbeitsvermittlung für Gehörlose und Schwerhörige anbieten.

Der Gehörlosenverband Hamburg e.V., der Bund der Schwerhörigen e.V., die Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen in Hamburg e.V. und der Hamburger Gehörlosen Sportverein e.V. haben über eine mögliche Vergabe öffentlicher Mittel an eine privatwirtschaftliche, auf Gewinnerzielung ausgerichtete Einrichtung beraten.

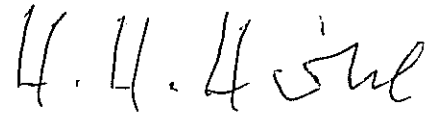
Wir sind der einhelligen Auffassung, dass eine Subventionierung des Projektes „Zauberwürfel“ dazu führt, bestehende und bewährte Strukturen in unserer Stadt zu beschädigen, was unter anderem auf Kosten von Qualität und ehrenamtlichem Engagement gehen wird. Insbesondere der Gehörlosenverband Hamburg e.V. und der Bund der Schwerhörigen e.V. befürchten, dass dieses Projekt erhebliche, nicht zuletzt auch finanzielle Auswirkungen auf ihre Verbände haben und ihr Selbstbestimmungspotential entscheidend schwächen würde,

dessen heutige Form das Ergebnis vieler Jahre harter Arbeit für die Integration, Gleichberechtigung und Selbständigkeit hörbehinderter Mitbürger ist.

Wir wenden uns mit diesem Schreiben an Sie, da wir es für sehr wichtig halten, dass Sie unsere Befürchtung sowie Bedenken zur Kenntnis nehmen. Für weitere Fragen oder Ausführungen stehen Ihnen die unterzeichnenden Verbände gerne jederzeit zur Verfügung.



Thomas Wörseck  
Vorsitzender  
Gehörlosenverband Hamburg e.V.



Dr. Hans-Hagen Härtel  
Vorsitzender  
Bund der Schwerhörigen e.V.



Hans-Jürgen Kleefeldt  
Vorsitzender  
Gesellschaft zur Förderung  
der Gehörlosen in Hamburg e.V.



Norbert Hensen  
Vorsitzender  
Hamburger Gehörlosen Sport-  
verein e.V.